

An den Stadtrat
der Großen Kreisstadt Dachau
zu Händen Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Straße 2-6
85221 Dachau

Stadtratsfraktion:
Sabine Geißler
Kai Kühnel
Michael Eisenmann
Sophia Beljung (Die PARTEI)

Fraktionsvorsitzender:
Michael Eisenmann

Dachau, 06.11.2022

Ergänzung des Verkehrsmodells MD-Papierfabrik Bebauungsplan

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

In einer Informationsveranstaltung des Bündnis für Dachau zum Bebauungsplan MD Gelände wurde von den Anwohnern der Ostenstraße erheblich Bedenken zu den Planungen einer Zwischenlösung Bahnrandstraße mit Wendehammer und ohne Bahnunterführung Freisinger Straße geäußert. Es besteht die Befürchtung, dass die nördliche Ostenstraße zu einer Haupterschließungsstraße des Neubaugebiets wird.

Das Bündnis für Dachau stellt dazu folgenden

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt einen zusätzlichen Planfall Ostenstraße im Verkehrsmodell zu berechnen, der die Auswirkungen auf das umgebende Straßennetz darstellt.

- Für den Planfall soll das Straßennetz unverändert (Planfall 0) bei Vollaufsiedlung MD zu Grunde gelegt werden.
- In das Modell soll die Bahnrandstraße mit Wendemöglichkeit (Zwischenlösung) aber ohne Anbindung Freisinger Straße (Unterführung) einfließen. Also keine Beseitigung des Bahnübergangs (Unterführung) Freisinger Straße.

Grundlage: Verkehrsberuhigung der Ostenstraße – Aufzeigen der Auswirkung auf das umliegende Straßennetz.

- Szenario 1 – Ostenstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt.
Ab Bahnunterführung (Verbindung zur Ostenstraße Süd) nur für Rad- u. Fußverkehr sowie Rettung (Modaler Filter) frei. Mit Wendemöglichkeit (Rosenstraße – Mühlbachstraße).
- Szenario 2 – Ostenstraße-Nord verkehrsberuhigt.
Ostenstraße als Fahrradstraße oder verkehrsberuhigte Zone (Spielstraße) ab Unterführung bis Einmündung Erich-Ollenhauer-Straße.

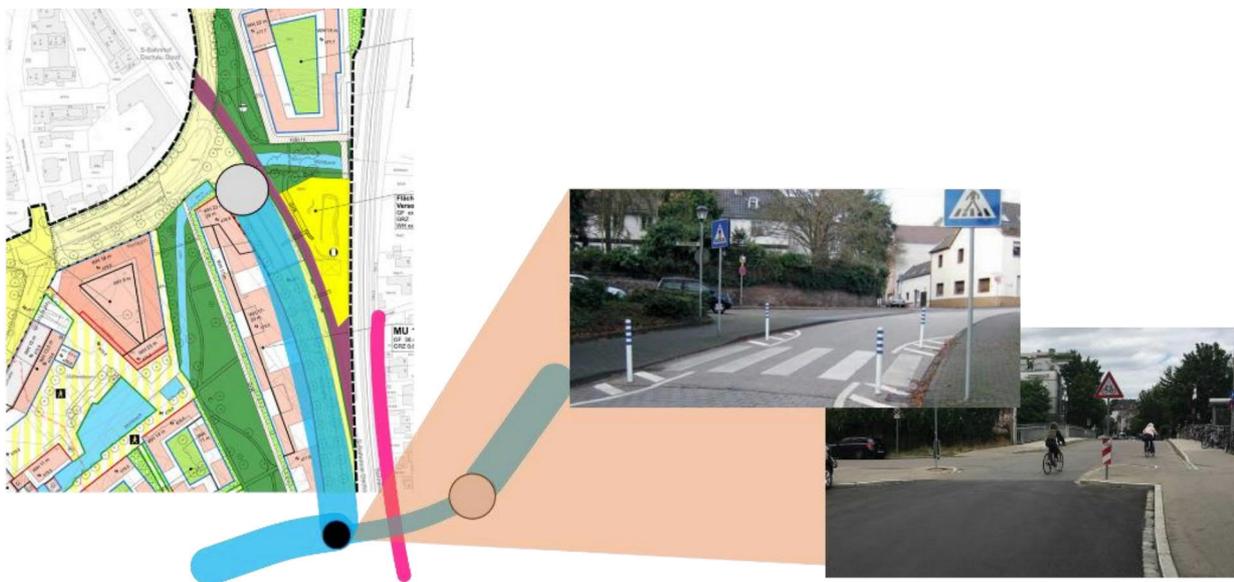
Begründung:

Der Bau der Bahn-Unterführung Freisinger Straße ist zeitlich unbestimmt.

Die Verkehrsprognosen (insb. Betrachtung des Quell- und Schleichverkehr) der aktuellen Verkehrsplanung sind nicht aussagekräftig genug.

Die vorgeschlagene Zwischenlösung (Wendmöglichkeit Bahnrandstraße) verlagert den Verkehr nur auf den umliegenden Straßenraum.

Die jetzt beantragte ergänzende Verkehrsuntersuchung soll weitere Erkenntnisse bringen und als Grundlage dienen, um mögliche weitere Maßnahmen zu beschließen.



1 Beispiel für Szenario 1 - Modaler Filter für Verkehrsberuhigung

Mit freundlichen Grüßen

Sophia Beljung
Stadträtin

Sabine Geißler
Stadträtin

Kai Kühnel
Stadtrat

Michael Eisenmann
Stadtrat